Angebote für Schulklassen

An verschiedenen Stationen auf der Schute und entlang des Alsterfleetes erforschen die Schüler u.a. folgende Themen:

- Wanderfischrallye: Wie gelangt ein Fisch von der Elbe in die Alster?
- Messstation Wetter und Wasser: Welche Bedingungen herrschen in den Fleeten?
- Angelspiel: Wer lebt in den Fleeten?
- Leben an der Schute: Wer nutzt die durch die Grüne Schute geschaffenen Strukturen?

Zielgruppe: Klassenstufen 3 – 13
Dauer: ca. 3 Stunden
Durchführungszeitraum: Mai bis September/Oktober
Kosten: 5 € pro Schüler, mind. 100 € pro Einsatz

Kontakt

Sie möchten als Einzelperson, mit einer Gruppe oder Schulklasse die Grüne Schute besuchen? Dann melden Sie sich bei uns!

Projektbüro Lebendige Alster
Klaus-Groth-Straße 21
20535 Hamburg
Telefon: 01578 / 592 52 60
E-Mail: info@lebendigealster.de

Spendenkonto:
Aktion Fischotterschutz
Stichwort: Lebendige Alster
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE56 2695 1311 0161 3575 12
BIC: NOLADE21GFW

Aktuelle Termine gibt es auf unserer Webseite:

www.lebendigealster.de

Die Grüne Schute finden Sie im Alsterfleet, Höhe Admiralitätstr. 12, 20459 Hamburg

Gefördert durch:

NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative

Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

STIFTUNG LEBENSRAUM ELBE

Fotos: Titel (Maike Buchwald); Am Kran (Wolfram Hammer); Wollhandkrabbe (Maike Buchwald); Innenseite: Schute von aussen (N. K.); Pflanzen in der Grünen Schute (Maike Buchwald); Flusskrebs (Maike Buchwald); Gans (Wolfram Hammer); Brückenkreuzspinne (Andreas Lampe). Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Grüne Schute

lebendigeAlster

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

NABU

Aktion Fischotterschutz

Die Grüne Schute im Alsterfleet – ein Projekt von „Lebendige Alster

Viele Tiere durchwandern unsere Gewässer. Das Alsterfleet ist für Wasserlebewesen die einzige Verbindung zwischen Alster und Elbe. Lange Zeit war diese Verbindung durch Schleusen und Wehre verbaut. Zwei Fischtreppen an Mühlen- und Rathausschleuse haben die Durchgängigkeit wiederhergestellt.

Die Fleete als extremer Lebensraum

Die Bedingungen für Wasserorganismen in den Fleeten sind extrem: Der Wasserstand in der Hamburger Altstadt wird durch die Schleusen geregelt: nachts wird der tagsüber aufgestaute Pegel der Alster abgesenkt. Das kann bei hohen Wasserständen zu extremen Strömungsgeschwindigkeiten führen kann. Die Wasserorganismen finden dabei nur beschränkte Unterschlupfmöglichkeiten an den steinernen Ufern der Fleete.

Vegetationsfreier Lebensraum Fleet

Die Unterläufe von Tieflandflüssen wie der Alster sind natürlicherweise weit verzweigt, die Ufer mit Schilf und Röhricht bewachsen. Die Fleete sind heute dagegen praktisch vegetationsfrei. Dabei sind viele Wasserorganismen auf im Wasser stehende Pflanzen angewiesen. Zum Beispiel Libellen: Viele Arten legen ihre Eier an Pflanzen ab. Die Larven leben im Wasser, müssen zum Schlüpfen der erwachsenen Tiere aber an Land gelangen und klettern dafür an Halmen hoch.

Die Grüne Schute als Ersatz-Lebensraum

Auf der Grünen Schute sind verschiedene Vegetationszonen modellhaft angelegt. Der ehemalige Lastenkahn bietet nun wandernden Organismen einen Zwischenstopp in den naturfernen und ausgeräumten Fleeten. In dieser kleinen Oase finden sowohl Fische als auch Wasserinsekten Unterschlupf und Nahrung.
Die Tiere können durch Aussparungen in der Bordwand und im Boden in die Grüne Schute schwimmen.

Leben in der Grünen Schute

Auf der Grünen Schute konzentriert sich vielfältiges Tierleben: Bienen und Schwebfliegen besuchen die blühenden Blumen. Enten brüten in der dichten Vegetation und Gänse fressen das frische Grün.
Auch unter Wasser ist viel los: Kleine Fische suchen Schutz im Wurzelgeflecht der Bäume und schwimmenden Röhrichte. Krebse verstecken sich in den Reisig- und Netzstrukturen, die im Wasser zusätzlich angeboten werden. Die Grüne Schute zeigt, welche Schlüsselfunktion Vegetation im Fleet hat. Daneben ist sie auch ein Ort der Umweltbildung. Ein spannendes Programm für Schulklassen und regelmäßige Führungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger rücken die Bedeutung der Fleete als Lebensraum und Wanderkorridor in das öffentliche Bewusstsein.